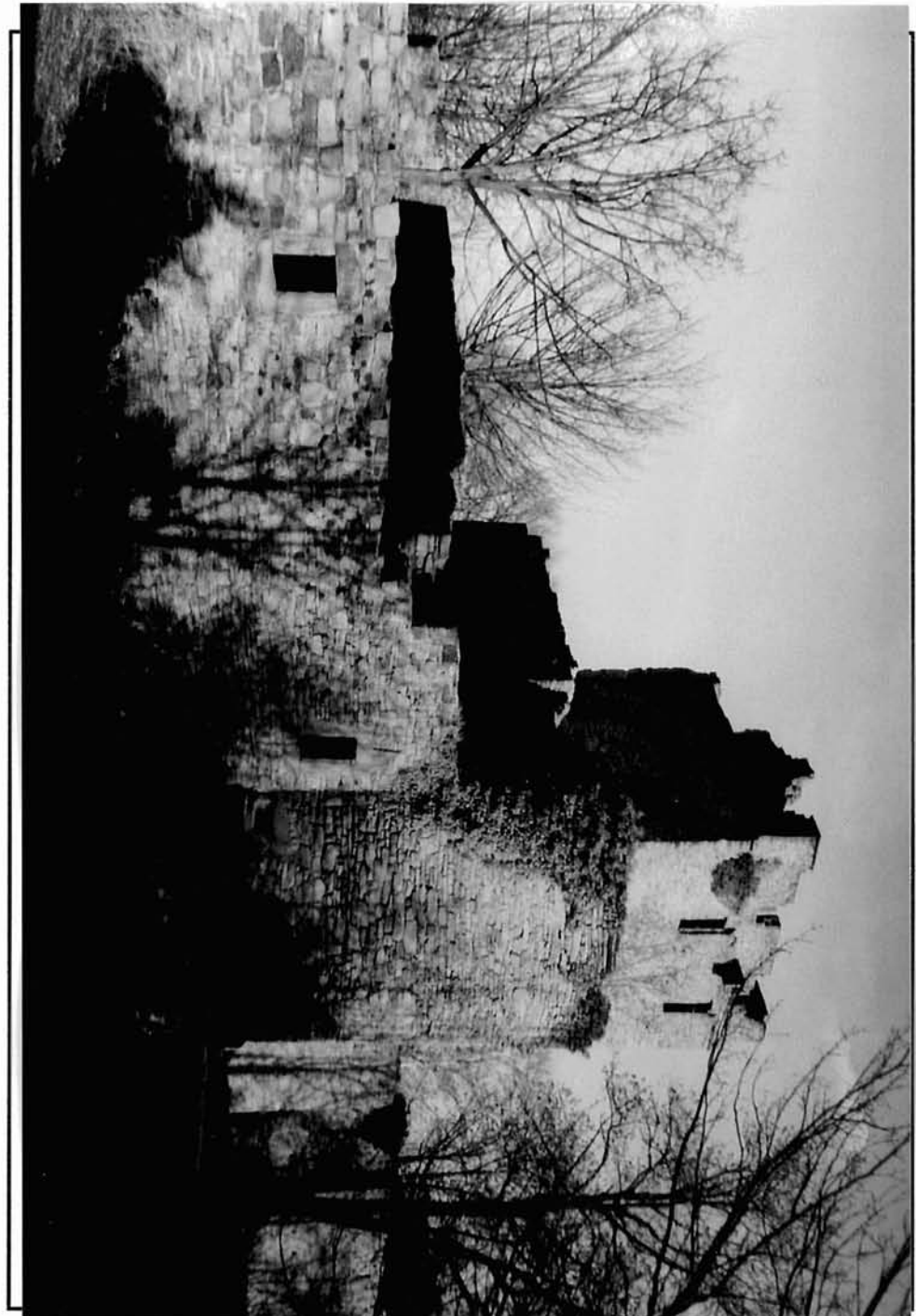


# Denkmalliste Stadt Essen

Blatt 1



<b>Lagebezeichnung</b> Burgstr. 2 / Dumberger Str. 15		
<b>Stadtbezirk</b> VIII	<b>Stadtteil</b> Burgaltendorf (48)	<b>Gemarkung</b> Burgaltendorf
<b>Lfd. Nr.</b> 47	<b>*Datum</b> 11.07.2002 L.A. Becker	<b>Flur-Flurstücke(e)</b> 10-518, 10-519, 10-935
<b>Art des Denkmals</b> Bodendenkmal		<b>Kurzbeschreibung</b> Burg Altendorf
<b>Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals</b> <p>4,6 km südöstlich von Essen-Steele steht im Ortsteil Burgaltendorf die gleichnamige Burg.</p> <p>Die zweiteilige, 130 m x 80 m große Burganlage wird von einem Graben umschlossen, der östlich der Hauptburg 15,90 m und im südlichen Vorburgbereich 14 m breit ist (Profil A-B). Die Tiefe der verfüllten Grabensohle beträgt 2,82 m.</p> <p>Der nördliche und nordwestliche Grabenbereich ist bis zum allgemeinen Bodenniveau angeschüttet bzw. durch Gebäude eines Gastronomiebetriebes und Parkplätze überbaut (siehe Planskizze). Der ursprüngliche Burgzugang lag nach E. Neumann an der Nordwestseite.</p> <p>In den 1960er Jahren erfolgten umfangreiche Restaurierungsmaßnahmen sowie Ausgrabungen im Burgbereich durch eine archäologische Arbeitsgemeinschaft des Jungengymnasiums Hattingen.</p> <p>Dabei konnten Hinweise auf einen Aus- und Umbau des Wohnturmes im 12./13. Jahrhundert, 15. Jahrhundert und im 16. Jahrhundert festgestellt werden.</p> <p>Ein genaues Datum für den Baubeginn der Burg Altendorf ist nicht bekannt, doch erscheint eine Datierung nach den Grabungsergebnissen in die 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts als wahrscheinlich. Nach der Schlacht von Worringen 1288 und der Niederlage des Kölner Erzbischofs gelangt die Burg in den Einzugsbereich des Grafen Eberhard II von der Mark.</p>		



\* Bauausschuss

## Gründe für die Erhaltung und Nutzung

Das Objekt ist ein Bodendenkmal i.S.d. § 2 (1, 5) DSchG, da es bedeutend ist für die Geschichte des Menschen und Städte und Siedlungen.

Die Erhaltung und Nutzung des Bodendenkmals liegt aus städtebaulichen Gründen im öffentlichen Interesse.

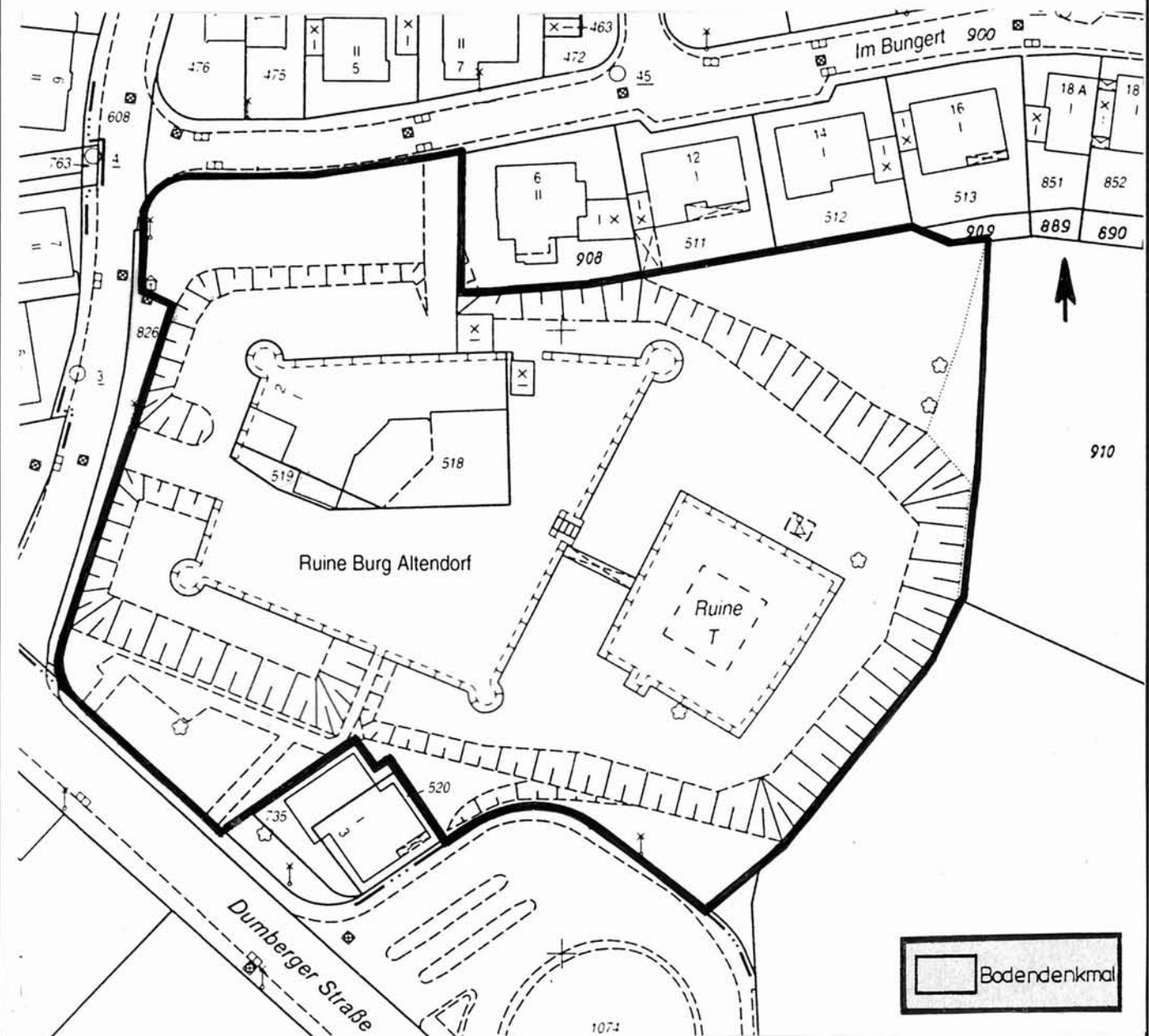
## Planungs- und Baurecht

## Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen etc.

## Fortschreibungen

## Lageplan



Im 14. Jahrhundert werden die Herren von Altendorf als Drost im Reichsstift Essen genannt. Die Burg befindet sich zwischen 1380 und 1601 im Besitz der Familie Vittinghoff gen. Schell.

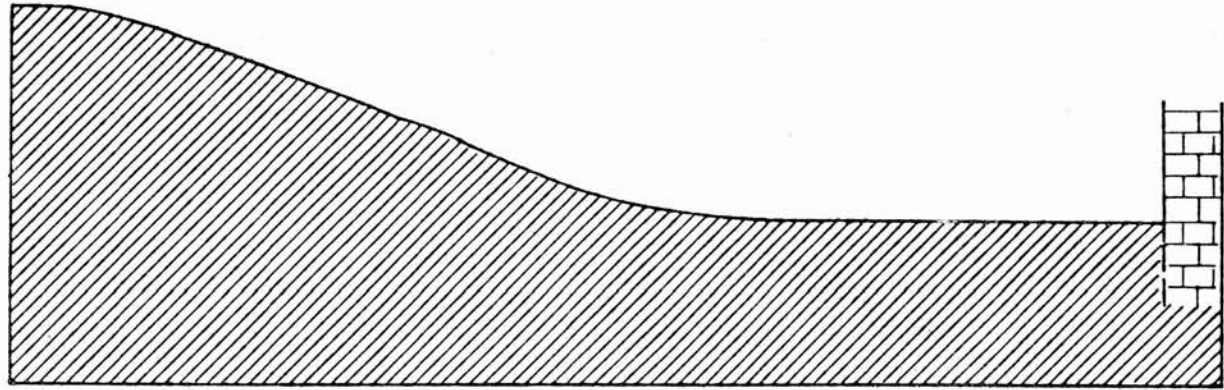
Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist zu erwarten, dass bauliche Reste der mittelalterlichen Anlage im Bereich der Haupt- und Vorburg noch im Boden erhalten sind.

Das Bodendenkmal ist bedeutend für die Geschichte des Menschen und der Städte und Siedlungen.

Die Erhaltung und Nutzung des Bodendenkmals liegt aus städtebaulichen Gründen im öffentlichen Interesse.



A



B

M 1:100